



Ergebnisprotokoll des AD-HOC-Komitees "Aufnahme des Berufes
KFZ-Mechaniker in den Int. Berufswettbewerb"

Ort: Madrid
Tag: 17.9.1975
Zeit: 09:00 - 16:00

Teilnehmer:

Mr. Lewis	USA (teilweise)
Mr. Johnson	USA (teilweise)
Mr. Wyatt	USA
Mr. Byrne	Irland
Mr. Hawks	England
Mr. José Garcia	Spanien
Mr. P. Leskes	Holland
Mr. I. Meyer	Deutschland
Mr. P. Rosés Delgado	Spanien
Mr. G. Dressel	Deutschland (teilweise)
Mr. I. Tachibana	Japan

Die Dienstanschriften der obenerwähnten Teilnehmer sind der Anlage zu entnehmen.

Die Teilnehmer diskutierten an hand folgender Berufsbeschreibungen, die in den Wettbewerb einzubringenden Fertigkeiten und Kenntnisse von Automobilmechaniker:

- Job Description for European light vehicle mechanic (46. Resolution des Europa-Rates)
- Berufsbeschreibung der Bundesren. Deutschland nach dem Raster des Int. Leistungswettbewerbes

Folgende Einzelheiten wurden vereinbart:

1. Die Reparatur von diesen Motoren wird generell nicht vorgesehen
2. Karosseriereparaturen sollen auf Wettbewerbe entfallen (im Rahmen des obigen Berufes)
3. Auf Arbeiten im Zusammenhang mit manuellen und maschinellen Metallhandwerklichen Fertigkeiten wird verzichtet.



Unter Beachtung der vorhergenannten Einschränkungen wurden auf Basis der European Job Description die nachfolgenden Arbeiten fuer eine Demonstration des Berufes vorgeschlagen:

1. Motor

Ueberholen eines Zylinderkopfes:
Demontieren der Ventile
Fraesen und schleifen der Ventilsitze
Einpassen neuer Ventile

2. Getriebe

Montieren eines Getriebes:
Ausbauen der Haupt- und Nebenwelle
Einsetzen neuer Lager
Pruefen und einstellen der Synchronisierung
Zusammenbauen des Getriebes

3. Hinterachse

Demontieren des Achsantriebes
Wechseln der Kugellager
Einbauen und vermessen des Achsantriebes
Montieren des Achsantriebes

4. Bremsen

Ersetzen der Manschetten in den Radbremszylindern und im Hauptbremszylinder
Ersetzen der Bremskloetze
Pruefen des Scheibenschlages
Zusammenbauen und einstellen der Bremse

Vorderachse 5.

Vermessen der Vorderachse
Feststellen der Werte fuer Sturz, Spur und Nachlauf und Spurdifferenzwinkel mit einem optischen Achsmessgeraet

5. Diagnose

Pruefen des Motors und seiner Nebenaggregate
Pruefen des Benzinpumpendrucks
Pruefen der Zuendeinstellung
Pruefen des Schliesswinkel
Pruefen der dynamischen Zuendverstellung
Pruefen der Zuendspule, des Kondensators, der Kerzenkabel und der Kerzenstecker und der Zuendkerzen im eingebauten Zustand.
Pruefen der Lichtmaschine und des Reglers



Es wurde festgestellt, dass die Anzahl der Aggregate und Spezialwerkzeuge von der Anzahl der Teilnehmer abhaengig ist, da man bei der Demonstration mit ca. 6 Teilnehmer rechnet, reicht je eine Ausstattung in den Sektoren 1 - 6.

Die Demonstration wird so organisiert, dass alle Teilnehmer zu gleich, jedoch auf verschiedenen Arbeitsplaetzen (Sektoren), taetig sind. Bedingung fuer dieses Umlaufverfahren ist, dass die Aufgaben so gestellt werden, dass in jedem Sektor der gleiche Zeitaufwand benoetigt wird.

Alle Teilnehmer waren uebereinstimmend der Meinung, dass eine derartige Demonstration nur mit Hilfe der Automobilindustrie moeglich ist. Es wird fuer wuensenswert gehalten, dass je eine Firma die im ausrichtenden Land eine Niederlassung haben muss, je einen Sektor betreut.

Diese Betreuung umfasst:

- Die zur Verfuegungstellung der Aggregate (z.B. Motor, Getriebe und Fahrzeuge)
- Die zur Verfuegungstellung der dafuer noetigen Spezialwerkzeuge und Ersatzteile
- Die zur Verfuegungstellung von Reparaturhandbuechern in mehreren Sprachen
- die Bereitstellung eines Service - Instructors

Das ausrichtende Land muss Sorge tragen fuer die allgemeinen Werkstatteinrichtungen wie zum Beispiel:

- Hebebuehnen
- Werkzeugwagen mit Allgemeinwerkzeug
- Motortester
- Abgastester

Es wird fuer moeglich gehalten, dass die teilnehmenden Laender im Bereich des zuletztgenannten die Unterstuetzung lokaler Werkzeug- und Testgeraethersteller erfahren.

Die Teilnehmer bitten darum, Gelegenheit zu erhalten nach Klaerung der obigen Positionen die aufgefuehrten Reparaturpositionen im Detail auszuarbeiten.



Herr Ing. I. Meyer stellt eine Unterstützung seitens der IOMTR
(International Organisation of Motor Trade and Repair) in Aussicht.

Es ist Unabdingbar, dass alle Beteiligten insbesondere die Represen-
tanten der unterstützenden Autohersteller frühzeitig genau in das
Projekt eingewiesen werden. Herr Ing. I. Meyer vermutet, dass die
Firmen 9 Monate vor dem Start der Demonstration informiert sein müssten.

Dieses Ergebnisprotokoll soll den einzelnen Teilnehmer möglichst in
der Landessprache an ihre Dienstadresse gesandt werden.

Gez. INGO MEYER

Anlage